

Grundzüge der Makroökonomik / VWL B: Klausuraufgabensammlung

Teil 1: Einkommen-Ausgaben-Modelle

Winter 1999/2000: Makro-Aufgabe 1

20 Punkte

In einer geschlossenen Volkswirtschaft **ohne** Staat setzt sich die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage aus folgenden Gleichungen zusammen:

$$(1) \quad C = 50 + 0,8YV$$

$$(2) \quad I = 150$$

- Bestimmen Sie das Realeinkommen Y im güterwirtschaftlichen Gleichgewicht sowie den Einkommensmultiplikator μ . (4 Punkte)
- Leiten Sie ausgehend von a) analytisch den finanzwirtschaftlichen Aspekt des Gütermarktgleichgewichts ab und stellen Sie Ihre Ergebnisse graphisch dar. (5 Punkte)

Die oben beschriebene Volkswirtschaft wird nun um den Sektor Staat erweitert. Die Einnahmen und Ausgaben des Staates werden durch folgende Gleichungen beschrieben:

$$(3) \quad T = 0,25Y$$

$$(4) \quad G = 250$$

- Bestimmen Sie das neue Gleichgewichtseinkommen und erklären Sie den Unterschied zwischen dem Wert des jetzigen Einkommensmultiplikators und dem aus Teilaufgabe a). (6 Punkte)
- Bestimmen Sie den finanzwirtschaftlichen Aspekt des Gütermarktgleichgewichts aus c) und zeichnen Sie Ihre Ergebnisse in die verwendeten Diagramme ein. (Tipp: Fassen Sie die privaten Ersparnisse S und den Budgetsaldo des Staates BS zu einer gemeinsamen Funktion $S + BS$ zusammen). (5 Punkte)

Winter 1999/2000: Makro-Aufgabe 2

20 Punkte

In einem Modell der offenen Volkswirtschaft mit Staat gelten folgende Gleichungen:

$$(1) \quad C = 190 + 0,6YV$$

$$(2) \quad I = 200 + 0,1Y$$

$$(3) \quad G = 700$$

$$(4) \quad T = 400$$

$$(5) \quad Ex = 320$$

$$(6) \quad Im = 10 + 0,1Y$$

- Bestimmen Sie das gleichgewichtige Realeinkommen Y sowie den staatlichen Budgetsaldo BS und den Außenbeitrag AB . (5 Punkte)
- Wie kann der Staat zum Erreichen eines außenwirtschaftlichen Gleichgewichts beitragen und welche fiskalpolitischen Maßnahmen stehen ihm dabei in obigem Modell zur Verfügung (Berechnungen sind nicht erforderlich)? (4 Punkte)
- Welche Einkommensänderung ist erforderlich, um ein außenwirtschaftliches Gleichgewicht zu erreichen? (4 Punkte)
- Bestimmen Sie die Änderung der Staatsausgaben G und der Abgaben T für den Fall, dass das außenwirtschaftliche Gleichgewicht ohne eine Änderung des staatlichen Budgetsaldos erreicht werden soll. Beschränken Sie sich auf eine komparativ-statische Betrachtung. Wie nennt man den Effekt, der hierzu ausgenutzt werden sollte? (7 Punkte)

Sommer 1999: Aufgabe 2**20 Punkte**

In einer geschlossenen Volkswirtschaft gelten folgende Verhaltensfunktionen für die Nachfrageseite:

$$C = 300 + 0,8 \cdot Y^V \quad (\text{private Konsumnachfrage})$$

$$I = 800 \quad (\text{private Investitionsnachfrage})$$

$$G = 1200 \quad (\text{staatliche Güternachfrage})$$

$$T = 100 + 0,25 \cdot Y \quad (\text{Abgaben an den Staat})$$

$$Tr = 1000 \quad (\text{staatliche Übertragungen})$$

- Wie hoch ist der Einkommensmultiplikator und das Gleichgewichtseinkommen in der betrachteten Volkswirtschaft? (4 Punkte)
- Wie hoch ist der Budgetsaldo im Gleichgewicht? (2 Punkte)
- Zur Konsolidierung der Staatsfinanzen wird eine Kürzung der staatlichen Übertragungen (Tr) erwogen. Berechnen Sie die erforderliche Höhe der Kürzung, damit das staatliche Budget im neuen Gleichgewicht ausgeglichen ist. (6 Punkte)
- Leider war die unter c) geplante Konsolidierungsmaßnahme politisch nicht durchsetzbar. Darüber hinaus werden aufgrund einer plötzlichen Vergrößerung des Staatsgebietes auch noch dauerhaft höhere staatliche Infrastrukturinvestitionen in Höhe von $\Delta G = 100$ erforderlich. Um welchen Betrag müssen die autonomen Abgaben erhöht werden, um das ursprüngliche Budgetdefizit unverändert zu lassen? Wie heißt das Theorem, das die Finanzpolitiker bei ihrer Entscheidung berücksichtigen sollten und wie lässt sich dessen Grundaussage in einem Satz zusammenfassen? (8 Punkte)

Winter 1998/1999: Aufgabe 2**30 Punkte**

In einer geschlossenen Volkswirtschaft gelten folgende Verhaltensfunktionen für die Nachfrageseite:

$$C = C^{\text{aut}} + c_Y Y^V \quad (\text{private Konsumnachfrage})$$

$$I = I^{\text{aut}} \quad (\text{private Investitionsnachfrage})$$

$$G = G^{\text{aut}} \quad (\text{staatliche Güternachfrage})$$

Die vom Staat erhobenen Abgaben und die an die Haushalte geleisteten Übertragungen lassen sich allgemein durch folgende Funktionen beschreiben:

$$T = T^{\text{aut}} + t_Y Y \quad (\text{Abgaben})$$

$$Tr = Tr^{\text{aut}} \quad (\text{Übertragungen})$$

In der Ausgangssituation ($t = 0$) befindet sich diese Volkswirtschaft im Gleichgewicht. Hierbei stellt sich ein Einkommenswert von $Y = 4000$ ein (vgl. nachfolgende Abbildung).

t	C	I	G	N	X	Y	T
0	3100,00	400,00	500,00	4000,00	4000,00	4000,00	1100,00
1	3100,00	400,00	600,00	4100,00	4000,00	4000,00	1100,00
2	3160,00	400,00	600,00	4160,00	4100,00	4100,00	1125,00
3		400,00	600,00				
4		400,00	600,00				
5	3230,56	400,00	600,00	4230,56	4217,60	4217,60	1154,40
6	3238,34	400,00	600,00	4238,34	4230,56	4230,56	1157,64
7	3243,00	400,00	600,00	4243,00	4238,34	4238,34	1159,58
8	3245,80	400,00	600,00	4245,80	4243,00	4243,00	1160,75
9	3247,48	400,00	600,00	4247,48	4245,80	4245,80	1161,45
10	3248,49	400,00	600,00	4248,49	4247,48	4247,48	1161,87
11	3249,09	400,00	600,00	4249,09	4248,49	4248,49	1162,12

Symbole: X = Produktion, N = Nachfrage, Y = Volkseinkommen

Wie man sieht, wird das Ausgangsgleichgewicht in Periode $t = 1$ durch eine dauerhafte Anhebung der Staatsausgaben um 100 gestört.

- Zeigen Sie anhand der obigen Sequenztafel, welche Anpassungsverzögerung in der betrachteten Volkswirtschaft vorliegt. Welche ökonomische Begründung lässt sich hierfür finden? (5 Punkte)
- Ermitteln Sie aus der Sequenztafel die marginale Abgabenquote und die marginale Konsumquote (am besten in dieser Reihenfolge). Ergänzen Sie anschließend in der Sequenztafel die fehlenden Werte. (10 Punkte)
- Welcher Zusammenhang besteht im Ausgangsgleichgewicht zwischen privater Ersparnis S , privaten Investitionen I und dem Budgetsaldo des Staates BS ? Ermitteln Sie hierfür die Werte, wenn bekannt ist, daß die autonomen Übertragungen (Tr^{aut}) 600 betragen. (5 Punkte)
- Leiten Sie für die betrachtete Volkswirtschaft den Einkommensmultiplikator her und berechnen Sie diesen. Welcher Einkommenswert wird nach dem Abschluss aller Anpassungsprozesse erreicht? (10 Punkte)

Sommer 1998: Aufgabe 3

20 Punkte

In einer zunächst noch geschlossenen Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität gelten folgende Verhaltensfunktionen:

$$C = 400 + 0,6Y \quad (\text{privater Konsum})$$

$$I = 200 \quad (\text{private Investitionen})$$

- Bestimmen Sie das Gleichgewichtseinkommen und formulieren Sie eine güterwirtschaftliche und eine finanzwirtschaftliche Interpretation des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts in diesem Modell. (6 Punkte)

Nun wird beschlossen, die Volkswirtschaft für den Güteraustausch mit dem Ausland zu öffnen. Nach der Öffnung gelten zusätzlich folgende Verhaltensfunktionen:

$$Ex = 250 \quad (\text{Exporte})$$

$$Im = 50 + 0,1Y \quad (\text{Importe})$$

- Erläutern Sie kurz zwei Gründe für die Einkommensabhängigkeit der Importe. (6 Punkte)

- c) Machen Sie deutlich, ob die außenwirtschaftliche Öffnung einen expansiven oder einen kontraktiven Effekt auf das Gleichgewichtseinkommen bewirkt und bestimmen Sie die Gleichgewichtseinkommensänderung über einen Multiplikatoransatz. Wie groß ist der Außenbeitrag im neuen Gleichgewicht? (8 Punkte)

Sommer 1998: Aufgabe 4**23 Punkte**

Es gelte folgendes Modell für eine offene Volkswirtschaft mit Staat:

$$C = C^{\text{aut}} + c_Y YV$$

$$I = I^{\text{aut}} - b_r r$$

$$G = G^{\text{aut}} \quad T = T^{\text{aut}} + t_Y Y \quad Tr = Tr^{\text{aut}}$$

$$Ex = Ex^{\text{aut}} \quad Im = Im^{\text{aut}} + mY$$

$$i = i_0$$

- a) Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für autonome und einkommensabhängige Abgaben. (4 Punkte)
 b) Bestimmen Sie für dieses Modell das Gleichgewichtseinkommen und den Multiplikator. (5 Punkte)
 c) Stellen Sie den Zusammenhang zwischen dem Gleichgewichtseinkommen und dem Zinssatz im Einkommen-Zins-Diagramm grafisch dar. Ermitteln und erläutern Sie die Steigung der IS-Kurve, indem Sie – ausgehend von $i = i_0$ – den Fall einer Zinserhöhung diskutieren. (8 Punkte)
 d) Zeigen Sie auf grafischem Wege, bei welchem Zinsniveau sich ein güterwirtschaftliches Gleichgewicht einstellt, in dem sich Ex- und Importe die Waage halten. (6 Punkte)

Winter 1997/1998: Aufgabe 2**20 Punkte**

In einer geschlossenen Volkswirtschaft ohne Staat gelten folgende Verhaltensfunktionen:

$$\text{Konsumnachfrage:} \quad C = 600 + 0,6Y$$

$$\text{Investitionsnachfrage:} \quad I = 400 + 0,15Y$$

- a) Erläutern Sie zunächst, was man unter einem güterwirtschaftlichen Gleichgewicht versteht und ermitteln Sie anschließend rechnerisch das gleichgewichtige Produktionsniveau X^G . Wie hoch ist in dieser Situation das Einkommen Y (Begründung!)? (4 Punkte)
 b) Bilden Sie die güterwirtschaftliche Gleichgewichtssituation aus Teilaufgabe a) grafisch im Einkommen-Nachfrage-Raum ab. Stellen Sie ergänzend in einer zweiten Grafik das IS-Gleichgewicht dar! (4 Punkte)
 c) Stellen Sie rechnerisch, verbal und grafisch die Multiplikatorwirkungen für die Ausgangsperiode, vier Perioden des Anpassungsprozesses und das neue Gleichgewicht dar, wenn sich die Investitionsnachfrage um 50 erhöht und die Produktion mit einer Verzögerung von einer Periode an Nachfrageänderungen angepaßt wird. (8 Punkte)
 d) Ausgehend von der Gleichgewichtssituation aus Teilaufgabe a) steigt die marginale Sparquote um $\Delta s = 0,15$. Welcher güterwirtschaftliche Impuls wird hierdurch ausgelöst und welche Gleichgewichtseinkommensänderung hat dies zur Folge? (4 Punkte)

Winter 1997/1998: Aufgabe 3**24 Punkte**

- a) Welche Institutionen werden innerhalb eines makroökonomischen Gütermarktmodells für die Bundesrepublik Deutschland unter dem Sektor „Staat“ zusammengefaßt? (2 Punkte)
 b) Legen Sie das folgende Modell einer offenen Volkswirtschaft mit Staat zugrunde:

$$C = 100 + 0,8YV \quad G = 1500$$

$$I = 700 + 0,12Y - 5000r \quad Tr = 1000$$

$$Ex = 500 \quad T = 0,4Y$$

$$Im = 100 + 0,1Y$$

Das Zinsniveau beträgt 10 % ($i = 0,1$).

- b1) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen und den Multiplikator. Wie lässt sich der Multiplikator ökonomisch interpretieren? (6 Punkte)
- b2) Zu Beginn der Periode $t=0$ beträgt die Staatsverschuldung 1000. Nach wievielen Perioden wird sich der öffentliche Schuldenstand verdoppelt haben, wenn das bisherige makroökonomische Gleichgewicht aufrechterhalten bleibt? (4 Punkte)
- b3) Zum Abbau der bislang in jeder Periode auftretenden Nettoneuverschuldung des Staates wird in der betrachteten Volkswirtschaft über Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung nachgedacht. Alternativ wird hierbei eine Kürzung der staatlichen Güterkäufe oder die Einführung von einkommensunabhängigen Abgaben (T^{aut}) erwogen. Berechnen Sie für beide Alternativen die erforderlichen Größenordnungen, um im neuen Gleichgewicht ein ausgeglichenes Staatsbudget zu realisieren. Welche der beiden Maßnahmen hat eine stärkere kontraktive Einkommenswirkung (Begründung!)? (10 Punkte)
- c) Welche Einkommenseffekte ergeben sich, wenn alternativ die Staatsausgaben G oder die Übertragungen Tr um 100 erhöht werden? Erklären Sie, warum die Effekte im vorliegenden Modell verschieden sind. Wann wären sie identisch? (4 Punkte)

Teil 2: IS-LM – Modelle

Winter 1999/2000: Makro-Aufgabe 4

20 Punkte

In der Ausgangssituation möge ein simultanes Gleichgewicht auf dem Güter-, Geld- und Wertpapiermarkt vorliegen. Die Güter- und Geldnachfrage reagieren auf Zinsänderungen normal. Die Arbeitslosigkeit liegt in dieser Situation auf einem als zu hoch empfundenen Niveau. Die Regierung erwägt daher, die Staatsausgaben G um 100 zu erhöhen, um das gesamtwirtschaftliche Realeinkommen Y und darüber die Beschäftigung zu steigern. Für die betrachtete Volkswirtschaft sind folgende Größen bekannt:

Einkommensmultiplikator ohne Berücksichtigung des Zinseffekts: $\mu_1 = 2$

Einkommensmultiplikator mit Berücksichtigung des Zinseffekts: $\mu_2 = 1,6$

Kassenhaltungskoeffizient: $k_Y = 2$

Zinskoeffizient der Geldnachfrage im Normalbereich der LM-Kurve: $l_i = 5000$

Zinsreagibilität der Güternachfrage: $h_r = 312,5$

- a) Erläutern Sie **kurz** die Wirkungen dieser wirtschaftspolitischen Maßnahme auf das Einkommen und den Zins, wenn davon ausgegangen werden kann, dass sich IS- und LM-Kurve im Normalbereich der LM-Kurve schneiden. Gehen Sie dabei auf die Ursachen der Zinsänderung ein und stellen Sie die Situation in einem IS/LM-Diagramm dar. Berechnen Sie die gleichgewichtige Einkommens- und Zinsänderung. (10 Punkte)
- b) In welcher Situation würde dieselbe Maßnahme zu keiner Zinsänderung führen? Wie groß wäre in diesem Fall die Gleichgewichtseinkommensänderung? (5 Punkte)
- c) In welcher Situation würde dieselbe Maßnahme zu keiner Realeinkommensänderung führen? Wie groß wäre in diesem Fall der Zinseffekt? (5 Punkte)

Sommer 1999: Aufgabe 4

20 Punkte

Eine geschlossene Volkswirtschaft ohne Staat sei durch folgende Funktionen gekennzeichnet:

(1) $I = 60 - 200 \cdot r$ (Investitionsfunktion)

(2) $C = 40 + 0,8 \cdot Y$ (Konsumfunktion)

(3) $LT = 0,3 \cdot Y$ (Nachfrage nach Transaktionskasse)

- (4) $LS = 40 - 60 \cdot i$ (Nachfrage nach Spekulationskasse)
 (5) $MN = 100$ (exogenes nominelles Geldangebot)
 (6) $P = 1$ (exogen vorgegebenes Preisniveau)

mit: Y = Volkseinkommen, i = Zinssatz

- a) Leiten Sie analytisch die IS-Kurve ab. (5 Punkte)
 b) Leiten Sie analytisch die LM-Kurve ab. (5 Punkte)
 c) Bestimmen Sie Volkseinkommen und Zinssatz im gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht. (5 Punkte)
 d) Skizzieren Sie die Wirkung einer Geldmengenerhöhung im IS-LM-Diagramm. Unterstellen Sie dabei einen normalen Verlauf der IS- und der LM-Kurve. Erklären Sie kurz die Wirkungsmechanismen, die zu den neuen Gleichgewichtswerten von Y und i führen. (5 Punkte)

Sommer 1998: Aufgabe 6

20 Punkte

In einer Volkswirtschaft herrscht Gleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt. Die Güter- und Geldnachfrage weisen eine normale Zinselastizität auf. Das Güterangebot ist vollkommen preiselastisch. Aufgrund von Umstrukturierungen im Unternehmensbereich steigt der Kassenhaltungskoeffizient.

- a) Zeigen und erläutern Sie, welche Auswirkung die verstärkte Transaktionskassenhaltung auf das Gleichgewichtseinkommen und das Zinsniveau hat. Ergänzen Sie Ihre Darstellung um eine grafische IS-LM-Skizze. (8 Punkte)
 b) Wie müsste die Geldpolitik reagieren, damit die unter a) diskutierten Einkommens- und Zinseffekte nicht auftreten? (5 Punkte)
 c) Wie wirken sich in dieser Volkswirtschaft zukünftig güterwirtschaftliche Störungen im Vergleich zur Situation vor dem Anstieg des Kassenhaltungskoeffizienten aus? Erläutern Sie dies anhand der Einkommens- und Zinseffekte einer staatlichen Güternachfragesenkung. (7 Punkte)

Winter 1997/1998: Aufgabe 5

20 Punkte

- a) Die Zentralbank erhöht die Geldmenge. Dennoch stellt sich keine Einkommensänderung ein. Erläutern Sie die möglichen Gründe für dieses Ergebnis und skizzieren Sie diese Gründe jeweils im IS-LM-Diagramm! (6 Punkte)
 b) Legen Sie das folgende Modell zugrunde:
- (1) $H = H^{aut} + h_Y Y - h_r r$ (heimische Absorption)
 (2) $AB = AB^{aut} - m_Y Y$ (Außenbeitrag)
 (3) $L = L^{aut} + l_Y Y - l_i i$ (Geldnachfrage)
 (4) $M = M^{aut}$ (Geldangebot)
- b1) Bestimmen Sie die Funktion der IS- und der LM-Kurve! (4 Punkte)
 b2) Bestimmen Sie den Einkommensmultiplikator für den Fall
 - einer Veränderung der autonomen heimischen Absorption
 - einer Veränderung der Geldmenge
 (4 Punkte)
- c) Welche Wirkung hat eine Erhöhung der autonomen Exporte auf Einkommen und Zinssatz, wenn die Geldnachfrage zinsunelastisch ist ($l_i = 0$)? Begründen Sie Ihr Ergebnis! (6 Punkte)

Teil 3: Geld- und Kreditschöpfung (Geldangebot)

Winter 1999/2000: Makro-Aufgabe 3

20 Punkte

Der Geld- und Kreditschöpfungsprozess in einer Volkswirtschaft stellt sich wie folgt dar:

Runde	dKR	ÜR	dMB	dÜR	dMR	DBG	dSE	dM
0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	0,00	175,00	175,00	175,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	175,00	105,00	0,00	-70,00	26,25	43,75	131,25	175,00
3	105,00	63,00	0,00	-42,00	15,75	26,25	78,75	105,00
4			0,00					
5			0,00					
...
∞	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME		×	175,00					

Werte: absolut Differenzen real nominal Runde für Runde Runden 5

- mit: dKR = zusätzliches Kreditvolumen
- ÜR = Überschussreserven
- dÜR = Veränderung der Überschussreserven
- dMB = zusätzliche monetäre Basis
- dMR = zusätzliche Mindestreserve
- DBG = zusätzlicher Bargeldumlauf
- dSE = zusätzliche Sichteinlagen
- dM = zusätzliche Geldmenge

- a) Zeigen Sie anhand der Sequenztabelle, dass die Bargeldquote 0,25 und der Mindestreservesatz 0,2 beträgt. Ergänzen Sie die leeren Zellen in Runde vier und fünf des Anpassungsprozesses und bestimmen Sie analytisch die fehlenden Werte in der Summenzeile. (14 Punkte)
- b) Wieso nimmt der **Zuwachs** des Kreditvolumens während des Geld- und Kreditschöpfungsprozesses von Runde zu Runde ab? (6 Punkte)

Sommer 1999: Aufgabe 3

20 Punkte

Die monetäre Sphäre einer Volkswirtschaft stellt sich in einer Periode $t = 0$ folgendermaßen dar:

- MB = 600 (monetäre Basis = Zentralbankgeldmenge)
- b = 0,25 (Bargeldquote)
- r = 0,2 (Mindestreservesatz)

- a) Bestimmen Sie den Geldschöpfungsmultiplikator und das Geldschöpfungspotential dieser Volkswirtschaft. Leiten Sie hierzu den Zusammenhang zwischen monetärer Basis und Geldmenge her. (7 Punkte)
- b) Wie stark steigt die Geldmenge maximal, wenn die Zentralbank die monetäre Basis um $\Delta MB = 50$ erhöht? Wofür wird die zusätzliche monetäre Basis nach Abschluss aller Anpassungsprozesse verwendet, wenn der erhöhte Geldschöpfungsspielraum vollständig ausgeschöpft wird? (7 Punkte)

Sommer 1998: Aufgabe 5**17 Punkte**

In einer Volkswirtschaft stellt sich die monetäre Lage folgendermaßen dar:

$$M = 3125 \text{ (Geldmenge)}$$

$$B = 468,75 \text{ (Bargeldumlauf)}$$

$$\alpha = 20 \% \text{ (einheitlicher Mindestreservesatz)}$$

$$\ddot{U} = 0 \text{ (Überschussreserve der Geschäftsbanken)}$$

$$E = ? \text{ (Bankeinlagen)}$$

$$MR = ? \text{ (Mindestreserve)}$$

$$MB = ? \text{ (monetäre Basis)}$$

- Leiten Sie den Zusammenhang zwischen der monetären Basis und der Geldmenge her. (7 Punkte)
- Was ist der Unterschied zwischen der monetären Basis und der Geldmenge? (5 Punkte)
- Wie groß sind die monetäre Basis und der Geldschöpfungsmultiplikator in der Volkswirtschaft? (5 Punkte)

Winter 1997/1998: Aufgabe 4**12 Punkte**

- Erläutern Sie (möglichst kurz) zwei geldpolitische Instrumente, mit denen die Zentralbank die monetäre Basis ausdehnen kann! (3 Punkte)
- Hat der Einsatz der unter a) genannten Instrumente zwingend zur Folge, daß die Geldmenge steigt? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit das der Fall ist? (4 Punkte)
- Die Nichtbanken in einer Volkswirtschaft halten 25 % der Geldmenge in bar. Ferner gilt ein einheitlicher Mindestreservesatz von 20 %. In welcher Höhe muß die Zentralbank Zentralbankgeld (monetäre Basis) bereitstellen, um ihr Geldmengenziel von $M = 5000$ zu ermöglichen? Wie groß ist der Geldschöpfungsmultiplikator? (5 Punkte)

Teil 4: AD-AS-Modelle

Winter 1999/2000: Makro-Aufgabe 5**20 Punkte**

In einer wirtschaftspolitischen Diskussion findet eine Auseinandersetzung über die Wirkungen einer expansiven Geldmengenpolitik in einer offenen Volkswirtschaft mit Staat statt. Die Güterangebotsseite wird durch die Mark-up Hypothese zutreffend beschrieben. Hinsichtlich der Zinsabhängigkeit der Geldnachfrage besteht jedoch Unklarheit.

- Konstruieren Sie graphisch die gesamtwirtschaftliche Nachfragefunktion AD für den Fall, dass die Güter- und Geldnachfrage normal zinselastisch sind. (7 Punkte)

Der Zentralbankpräsident lehnt entschieden eine Ausdehnung der Geldmenge ab, weil er dadurch Preisniveauerhöhungen befürchtet.

- In welcher Situation ergäbe sich der höchste Preisniveaustieg? In welcher Situation befindet sich diese Volkswirtschaft auf dem Gütermarkt? Skizzieren Sie diese Situation in einem IS-LM/AD-AS-Diagramm. (9 Punkte)

Der Wirtschaftsminister erwartet demgegenüber gar keine Änderung des Preisniveaus, sondern nur eine Ausdehnung des Einkommens und der Beschäftigung.

- Von welcher Situation geht der Wirtschaftsminister offenbar aus? Skizzieren Sie diese Situation in einem AD/AS-Diagramm. (4 Punkte)

Sommer 1998: Aufgabe 7**20 Punkte**

Eine Volkswirtschaft befindet sich im gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht bei Vollbeschäftigung. Auf dem Güter- und Geldmarkt liegen normale Zinselastizitäten vor.

- a) Stellen Sie diese Situation im IS-LM-AS-AD-Diagramm dar und begründen Sie den von Ihnen gewählten Verlauf der AS-Kurve. (7 Punkte)
- b) Aufgrund eines Konjunkturaufschwungs in einem Nachbarland kommt es nun zu einer autonomen Erhöhung der Exportnachfrage. Welche Effekte auf Einkommen, Zins- und Preisniveau hat dies für das Inland? Erläutern Sie Ihre Ergebnisse anhand des IS-LM-AS-AD-Diagramms. (8 Punkte)
- c) Aus stabilisierungspolitischen Gründen wird erwogen, den unter b) beschriebenen außenwirtschaftlichen Nachfrageimpuls im Inland durch staatliche Maßnahmen zu neutralisieren. Zur Diskussion steht eine Erhöhung der marginalen Abgabenquote. Zeigen Sie auf, wie dieses Instrument zu realisieren ist, um die gewünschte Wirkung zu realisieren. (5 Punkte)

Winter 1997/1998: Aufgabe 6**20 Punkte**

- a) Erläutern Sie, wie sich Änderungen des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus auf die heimische Absorption und den Außenbeitrag sowie auf den Geldmarkt auswirken können. Skizzieren Sie diese Wirkungen im IS-LM-Diagramm! (5 Punkte)
- b) Leiten Sie grafisch aus dem IS-LM-Diagramm die gesamtwirtschaftliche Nachfragekurve (AD-Kurve) her! Worin kommt hier die Preiselastizität der Güternachfrage zum Ausdruck? Nennen und erläutern Sie einen Grund für eine Zunahme der Preiselastizität der Güternachfrage! (5 Punkte)
- c) Machen Sie im IS-LM-Diagramm und im AD-AS-Diagramm deutlich, bei welchen Bedingungen eine Erhöhung der Staatsausgaben (z. B. des Staatskonsums) ohne Wirkung auf das Einkommen bleibt! Begründen Sie Ihr Ergebnis! (5 Punkte)
- d) Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot steigt und hierdurch erhöht sich das Einkommen. Dennoch nimmt die Arbeitslosigkeit zu! Wie ist das möglich? (5 Punkte)